

PRÄSENZEN

# VOLLMOND-SÜCHTIG

Rotary-Apéros werden immer beliebter.

Immer wenn der Kalender das kreisrunde Vollmond-Zeichen zeigt, verspüren die Rotarier des Rotary Clubs Volketswil ein unheimliches Kribbeln und strömen alsdann in die Bar des Hotels Wallberg zum traditionellen Vollmond-Apéro. Eingeführt wurde dieser vor rund 20 Jahren als Mittel zur Erhöhung der Clubpräsenz auf 90 %, wie Initiator Rik Knaus stolz berichtet. Das gemütliche Ambiente im neu renovierten Landgasthof animiert durchaus zum ungezwungenen Plaudern mit Clubfreunden und Gästen.

Ein rotarisches Treffen auf der Basis des Mondzyklus dürfte zwar ziemlich einmalig sein, doch derlei Gelegenheiten zur Aufbesserung der Präsenz finden sich heute fast an jedem Ort. Der Bezeichnung solcher Anlässe sind keine Grenzen gesetzt: Oft basiert sie auf dem Nehmen des Lokals, wo man zusammenkommt (Storchen-Apéro, Hörnli-Apéro, Bäumlis Stamm), oft wird die Tageszeit angesprochen (Präsenzfrühstück, Morgentreff oder Gipfeltreffen, was wohl eher Gipfeli-Treffen heissen soll), aber

auch sonst sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Allein in St. Gallen kann man wählen zwischen Papagei-Stamm, News-Stamm, Gipfeli-Stamm und Rotary-Cigar

Aktuell auch die Zuger Rotary Clubs, sie haben ihrem früher schon durchgeführten Netzwerk-Apéro wieder zu neuem Leben verholfen (s. S. 15).

Präsenzprobleme? Das war einmal. Heute findet man überall und jederzeit genügend Gelegenheit, die verpassten Lunches lustvoll wettzumachen und so die eigene Präsenzstatistik aufzubessern.

Rot. Peter Rohner



«ALS MITTEL ZUR ERHÖHUNG DER CLUBPRÄSENZ AUF 90 %»

ROT. RIK KNAUS

Lounge, an anderen Orten gibt's den Bier- oder den Handwerker-Stamm und jeder halbwegs renommierte Winterkurort veranstaltet mittlerweile einen Gästeapéro.